

06

Warum Bauingenieurwesen
an der HTA-FR studieren?

08

Ist der Studiengang
Bauingenieurwesen
etwas für mich?

18

Wie ist das
Studentenleben
in Freiburg?

BAUINGENIEURWESEN



Haute école d'ingénierie et d'architecture Fribourg
Hochschule für Technik und Architektur Freiburg

Hes·so



VORWORT

Gebäude, Brücken, Tunnel, Strassen- und Eisenbahnnetze, Talsperren, Kanalisationen, Kläranlagen, Revitalisierungen von Gewässern und viele andere **Bauprojekte** werden von spezialisierten Allroundern – den Bauingenieurinnen und Bauingenieuren – **nachhaltig und umweltbewusst** geplant und realisiert.

Im Studiengang Bauingenieurwesen lernen Sie die zahlreichen Facetten dieses spannenden und abwechslungsreichen Berufs kennen, der für unsere Gesellschaft unverzichtbar ist. In Freiburg haben Sie die einzigartige Gelegenheit, in **Ateliers gemeinsam mit Studierenden aus der Architektur und der Bauführerschule** an Projekten zu arbeiten, genau wie im Berufsalltag.

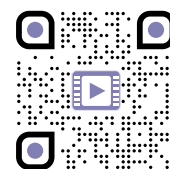
Nach sechs Semestern an unserer Hochschule haben Sie die erforderlichen Kompetenzen, um als Bauingenieur/in direkt in die Berufswelt einzusteigen.

Lernen Sie bei uns an der HTA-FR die Welt von morgen zu bauen!

Ihr Studiengangleiter



Film der Hochschule
go.hta-fr.ch/vid



05

Was spricht für eine
Freiburger Fachhochschule?

04

Die HTA-FR
in Zahlen

06

Warum Bauingenieur-
wesen an der HTA-FR
studieren?

09

Was macht ein/e
Bauingenieur/in?

08

Ist der Studiengang
Bauingenieurwesen etwas für mich?

15

Wie sieht meine
berufliche Zukunft nach
dem Studium aus?

12

Wie läuft das
Studium ab?

14

Was sind die
Aufnahmebedingungen?

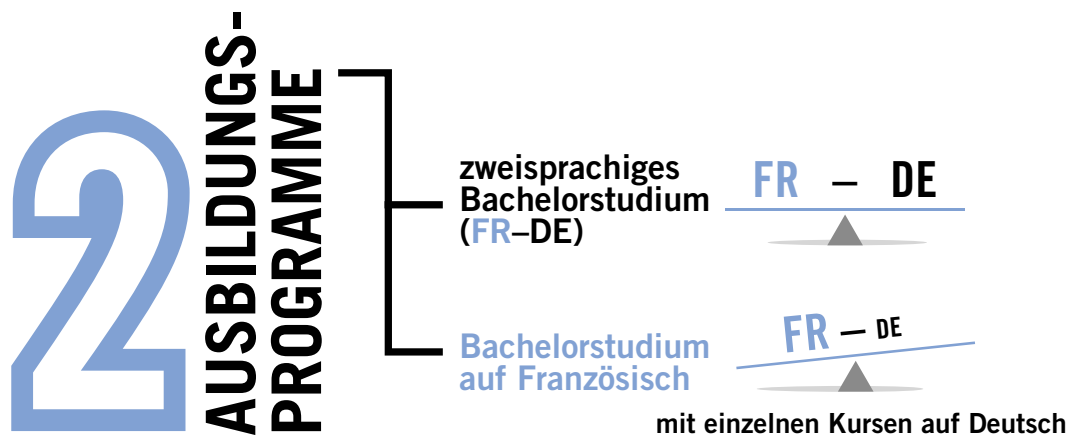
18

Wie ist das
Studentenleben in
Freiburg?

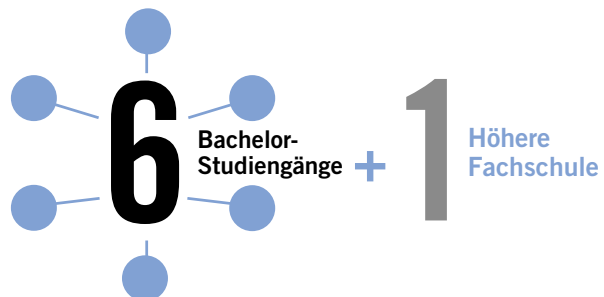
21

Ist die HTA-FR
auf Social-Media-
Plattformen vertreten?

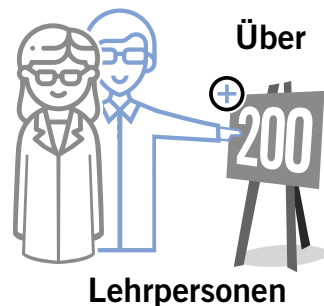
DIE HTA-FR IN ZAHLEN



SEIT
1896 Gründung
der zweitältesten
Schweizer
Hochschule
FH



+ Über **1000** Studierende



1896

WAS SPRICHT FÜR EINE FREIBURGER FACHHOCHSCHULE?

Erfolgsformel Freiburger
Fachhochschule

Fachhochschule (FH) versus Universität und Eidgenössische Technische Hochschule (ETH)

Die FH bieten praxisorientierte Bachelor- und Masterausbildungen an. An den Instituten wird anwendungsorientiert geforscht. Ziel ist, nach dem Studium direkt in den Arbeitsmarkt einsteigen zu können.

Die Universitäten und ETH sind stärker akademisch ausgerichtet. Wie die FH bieten sie Bachelor- und Masterausbildungen an. Die Forschung ist weniger anwendungsorientiert und stärker grundlagenorientiert als an den FH.

Zweisprachigkeit

Wenn ich in Freiburg studiere, habe ich die Wahl zwischen einem zweisprachigen Studium und einem Studium auf Französisch, mit einzelnen Kursen auf Deutsch.

Nähe

Dank kleiner Klassen werde ich an einer Fachhochschule von den Dozierenden optimal durchs Studium begleitet.

Zur **Hochschulwebseite**
go.hta-fr.ch/schule



OLGA DARAZS

Verwaltungsratspräsidentin der CSD-Gruppe, einem führenden Schweizer Ingenieur- und Beratungsunternehmen

«Die von der CSD-Gruppe eingestellten Absolventinnen und Absolventen der HTA-FR sind hauptsächlich in den Niederlassungen in Freiburg und Bulle tätig.

Wir bevorzugen Kandidatinnen und Kandidaten, die neugierig und wissbegierig sind. Die Arbeit in Netzwerken ist bei uns sehr wichtig, und durch den Austausch mit den anderen Berufen lernen wir ständig dazu.

Wenn wir eine Bauingenieurin oder einen Bauingenieur suchen, machen wir in unseren Inseraten keinen Unterschied zwischen Fachhochschulen und ETH oder Universität. Für die endgültige Wahl sind vor allem die Person und ihr Werdegang ausschlaggebend. In unseren Abteilungen im

Baubereich ergänzen sich die beiden Ausbildungen mit 45% FH-Absolventinnen und -Absolventen und 55% ETH- oder Universitätsabsolventinnen und -absolventen.

Bei CSD legen wir grossen Wert auf Multikulturalismus und Weltoffenheit. Wir arbeiten in den drei Landessprachen, sind aber mit insgesamt sieben Standorten in vier Ländern auch in Europa präsent. Zweisprachigkeit betrachten wir ganz klar als Vorteil.

In unseren Teams arbeiten Männer und Frauen: auf Unternehmensebene haben wir 30% Ingenieurinnen, davon 20% im Bereich Bauwesen. Es findet jedoch seit einigen Jahren eine Entwicklung statt; es gibt immer mehr junge Ingenieurinnen.»



WARUM BAUINGENIEURWESEN AN DER HTA-FR STUDIEREN?

Das macht den Unterschied!

> Realitätsnahes Studieren

In der Schweiz einzigartig: An der HTA-FR kann ich in interdisziplinären Ateliers mit den Studierenden der Architektur und der Bauführerschule zusammenarbeiten.

> Hochmoderne Ausstattung

Mir stehen professionelle Computerprogramme und vier topmoderne Versuchslabore zur Verfügung. Diese sind auf Tragwerke, Hydraulik, Geotechnik und Umwelt spezialisiert.

> Unterricht ausserhalb des Klassenzimmers

In praktischen Übungen kann ich mich anhand von konkreten Fallbeispielen, Laborarbeiten, Baustellen- und Firmenbesichtigungen realitätsnah auf die Berufswelt vorbereiten. Ich nehme an einer Erkundungswoche zum Thema Topografie und Geologie teil.

> Fachleute treffen

Jedes Jahr wird eine Konferenzreihe für die Studierenden, Fachleute der Baubranche und die breite Öffentlichkeit angeboten.

Ich kann auch regelmässig an fachlichen Weiterbildungen und thematischen Veranstaltungen teilnehmen.

Zur Webseite
des **Studiengangs**
go.hta-fr.ch/bi



Gründung der **Gewerbeschule**, die zwei Jahre später in **Kunst- und Gewerbeschule** umbenannt wird: Die Ausbildung startet mit 14 Lernenden, 12 **Steinmetzen** und 2 Mechanikern.

Die Kunst- und Gewerbeschule wird zum **kantonalen Technikum**.

Eröffnung einer **Abteilung für Frauen** am kantonalen Technikum

Organisation des Technikums in fünf Schulen im technischen Bereich (Mechanik, Elektronik, **Bauwesen**, **Geometer** und Kunstgewerbe) und drei Lehrwerkstätten

1896

1901

1902

1903



Lexikon der Bauingenieurinnen und -ingenieure

- **Tragwerke:** Untersuchung der Bauteile, die es ermöglichen, das Gewicht und die Lasten zu tragen, die auf Bauwerke einwirken (Gebäude, Brücken, Tunnel usw.)
- **Hydraulik:** Untersuchung des Verhaltens von Wasser und seiner Interaktion mit den Bauwerken
- **Geotechnik:** Untersuchung von Böden in direktem Zusammenhang mit der Konstruktion eines Bauwerks
- **Umwelt:** alle lebenden (Flora und Fauna) und unbelebten Elemente (Luft, Lärm usw.), die von den Bauwerken beeinflusst werden
- **Kunstbauten:** Brücken, Tunnel, Dämme
- **Bauherrschaft:** Kundin/Kunde, die/der ein Bauprojekt ausführen lässt

IST BAUINGENIEURWESEN ETWAS FÜR MICH?

Diese Voraussetzungen
sollte ich für mein
Studium mitbringen:

LOGIK

Mathematik und logisches
Denken liegen mir.

KREATIVITÄT

Ich bin kreativ
und lösungs-
orientiert.

GESELLSCHAFT

Ich stehe gerne
im Dienst der
Gesellschaft.

Zwischen-
menschliche
Beziehungen
sind mir wichtig.

BEZIEHUNGEN

VORSTELLUNGS- KRAFT

Ich habe eine
gute räumliche
Vorstellungskraft.

BAUWERKE

Ich mag grosse
Bauwerke.

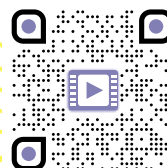
AUSDAUER

Ich habe Ausdauer
und kann mit Stress
umgehen.

BAUSTELLE

Ich arbeite auch
gerne im Freien und
nicht ausschliesslich
im Büro.

Film **Studiengang**
go.hta-fr.ch/bi-vid



WAS MACHT EIN/E BAUINGENIEUR/IN?

Ein zukunftsorientierter
Beruf

Ich bin **verantwortlich für Bauprojekte**, von der Analyse über die Planung bis hin zur Realisierung.

Ich **arbeite in folgenden Bereichen**:

- > Gebäudebau und Kunstbauten;
- > Unterirdische Bauten und Spezialbau;
- > Trinkwasserversorgung und Abwasseraufbereitung;
- > Mobilitäts- und Verkehrsplanung, sowie Entwicklung von Verkehrsnetzen;
- > Raumplanung;
- > Prävention von Naturkatastrophen.

Ich **arbeite im Ingenieurbüro und auf der Baustelle** an der Planung, Kostenberechnung und Ausführung von Bauprojekten.

Auf den Baustellen **kontrolliere und koordiniere** ich die Arbeiten.

Ich **arbeite mit den verschiedenen Akteuren** aus der Baubranche zusammen: Architekten, Bauherrschaft, Behörden, Unternehmen usw.



MARINO GRISANTI

**Marino Grisanti – ehemaliger Student der HTA-FR – ist Leiter des Programms
Kundenpünktlichkeit bei der SBB.**

Worin besteht Ihre Arbeit?

Meine Aufgabe besteht darin, zusammen mit meinen Kollegen die Arbeit der verschiedenen Einheiten der SBB zu überwachen, kritisch zu hinterfragen und zu erleichtern, um das Ziel der Pünktlichkeit zu erreichen. Es geht auch darum, die Kultur der Pünktlichkeit zu verankern: sie muss – von der Infrastruktur bis zum Verkehr – in der täglichen Arbeit der SBB-Teams, in jedem Projekt bis hin zum einfachen Handgriff berücksichtigt werden.

Wie sieht Ihr bisheriger Karriereweg aus?

2007 habe ich mein Studium abgeschlossen. Bis 2010 war ich wissenschaftlicher Mitarbeiter im Labor für Tragwerke und Baustoffe der HTA-FR.

Im selben Jahr begann ich bei den Freiburger Verkehrsbetrieben (TPF) als Projektleiter der S-Bahn RER Fribourg/Freiburg zu arbeiten. Nachdem diese in Betrieb genommen wurde, wurde ich zum Leiter der Planungsabteilung ernannt. 2021 habe ich die Ausbildung zum eidgenössisch diplomierten öV-Manager abgeschlossen und im selben Jahr habe ich zur SBB gewechselt.

War es einfach, nach dem Abschluss an der HTA-FR eine Stelle zu finden?

Ich habe meine Bachelorarbeit im Bereich öV durchgeführt. Es ging darum, die Möglichkeit der Einrichtung einer Stadtbahn-Linie zwischen Freiburg und Marly zu untersuchen. Die TPF wussten von dieser Studie und ich hatte die Gelegenheit, sie der Direktion zu präsentieren. Daraufhin haben mir die TPF eine Stelle angeboten, die ich nicht annehmen konnte, da ich mich bereits für die Mitarbeit an Forschungsprojekten an der

HTA-FR verpflichtet hatte. Die TPF hatten Geduld und haben zwei Jahre lang auf mich gewartet.

Brauchen Sie in Ihrer aktuellen Tätigkeit die Kenntnisse und Kompetenzen, die Sie im Studium an der HTA-FR erworben haben?

Jeden Tag! In der Ausbildung zum Ingenieur habe ich gelernt, die gewonnenen Ergebnisse kritisch zu betrachten und diese zu interpretieren, komplexe Probleme zu analysieren und schliesslich alle Beteiligten zu koordinieren. Dank der vielen Themenbereiche, die zu meiner Ausbildung gehörten, bin ich zu meiner jetzigen Stelle gekommen, denn im Bereich Mobilität braucht es breitgefächerte Kenntnisse.

**Die Mobilität
hat noch eine grosse
Zukunft.**

Wie sehen Sie Ihre berufliche Zukunft?

Im Bereich Mobilität sieht die Zukunft vielversprechend aus. In den nächsten Jahren wird der Bund fast 13 Milliarden Franken in den Ausbau der Bahninfrastruktur investieren. Dann gilt es, die neu angebotenen Zug- und Busverbindungen zu planen. Darüber hinaus werden die Digitalisierung und die Automatisierung von Fahrzeugen neue Formen der Mobilität hervorbringen, die es zu berücksichtigen gilt.

Haben Sie eine besondere Erinnerung oder eine Anekdote, die Sie uns über Ihr Studium an der HTA-FR erzählen möchten?

Ich habe noch ganz viele Erinnerungen: an den Austausch mit den Dozierenden und mit den angehenden Architektinnen und Bauführern. Da waren auch das Kartenspielen in den Pausen und vor allem die Fussballspiele im Klassenzimmer! Das Spiel war beendet, wenn der Studiengleiter uns den Ball wegnahm und aus dem Fenster warf. Wir haben manchmal auch den Gong zum Unterrichtsende umprogrammiert, damit er früher ertönt.





Gründung der **Schule für Bauleiter** (EFZ für Bauleiter)

Gründung der **Abteilung für Bauingenieurwesen**

Aus dem kantonalen Technikum wird die **Ingenieurschule Freiburg**, die später in **Hochschule für Technik und Architektur Freiburg** (HTA-FR) umbenannt wird.

Im Studiengang Bauingenieurwesen ist erstmals eine Frau unter den Diplomierten.

1918

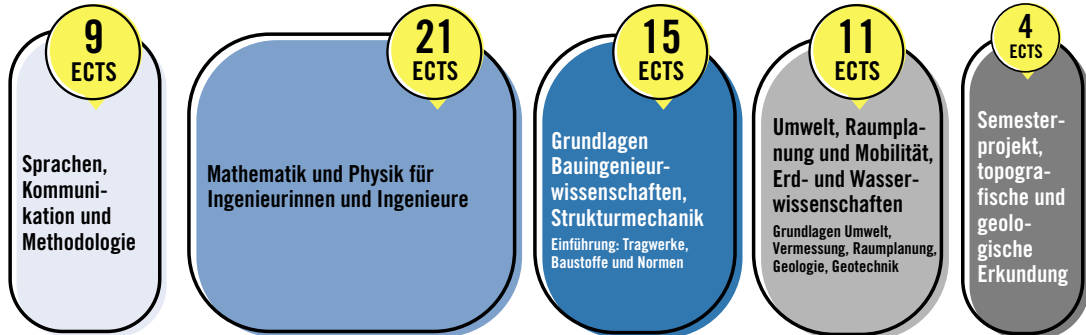
1959

1978

1993

WIE LÄUFT DAS STUDIUM AB?

1. STUDIENJAHR



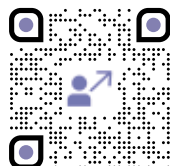
2. STUDIENJAHR



3. STUDIENJAHR



Detailliertes
Ausbildungsprogramm
go.hta-fr.ch/bi-aus-prog

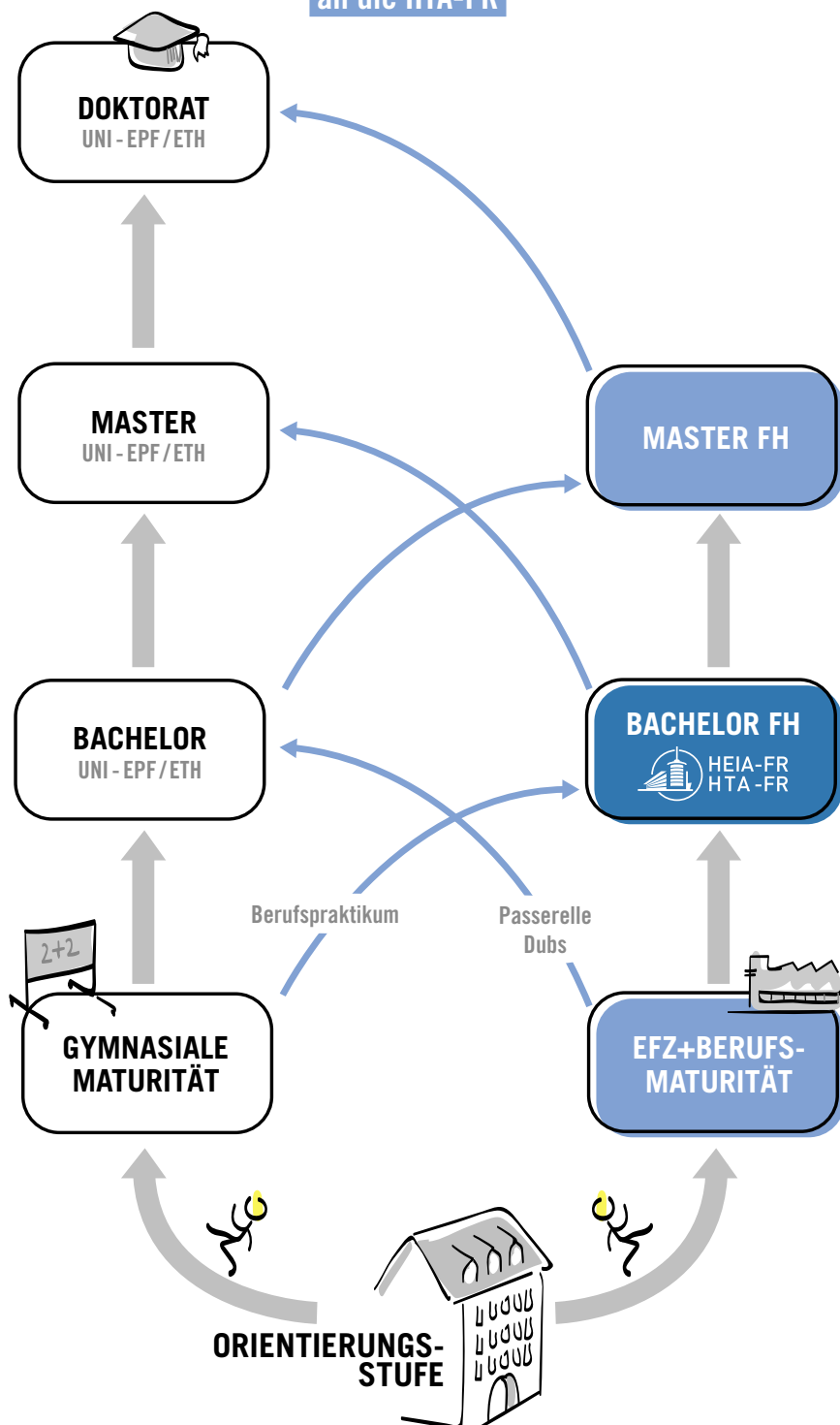


Möglichkeiten, im Ausland zu
studieren
go.hta-fr.ch/bi-mob

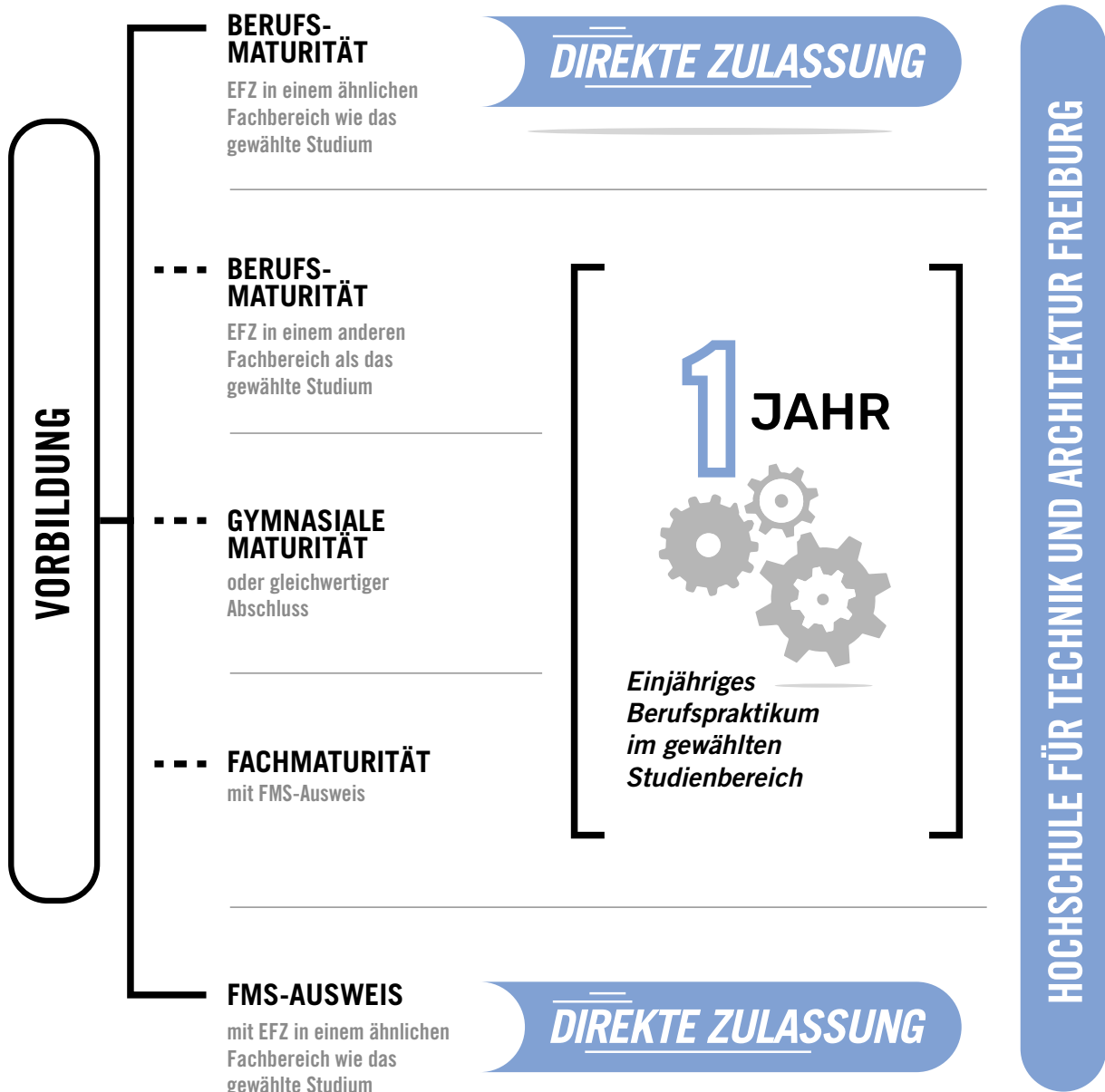


BILDUNGSWEGE

Alle Wege führen
an die HTA-FR



ZULASSUNG AN DER HTA-FR



Fragen?

studiensekretariat@hefr.ch

+41 26 429 65 12 / 13

+41 26 429 66 04 / 05

Wie schreibe ich mich ein?

go.hta-fr.ch/anmeldung



WIE SIEHT MEINE BERUFLICHE ZUKUNFT NACH DEM STUDIUM AUS?

Nach meinem Abschluss kann ich in folgenden Bereichen arbeiten:

- > Planungsbüros: Hoch- und Tiefbau, Consulting, Hydraulik, Verkehr, Mobilität, Strassenbau, Umwelt usw.;
- > Öffentliche Verwaltungen (Bundes-, Kantons- und Gemeindeämter: Strassen- und Brückenbau, Tiefbauämter, Trinkwasserversorgung usw.);
- > Bau- oder Vorfertigungsunternehmen, Bauzulieferer (Beratung);
- > Verkehrsunternehmen: Bahnunternehmen, öffentlicher Verkehr;
- > Anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung in der Industrie oder an einer Hochschule;
- > Materialprüfungsanstalten.

Eröffnung des aktuellen Gebäudes mit seinen hochmodernen Labors

Gründung der Fachhochschule Westschweiz (HES-SO)

Gründung des Instituts für Bau und Umwelt

1995

1998

2002

DIE HTA-FR KENNENLERNEN

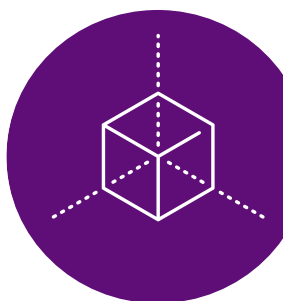
An der HTA-FR treffe
ich auch Studierende
aus den Studiengängen:



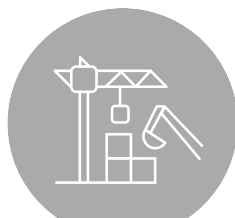
**INFORMATIK
UND KOMMUNIKATIONS-
SYSTEME**



CHEMIE



ARCHITEKTUR



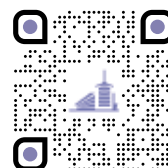
**BAUTECHNISCHE
SCHULE**



MASCHINENTECHNIK



ELEKTROTECHNIK



Zum Ausbildungsangebot
go.hta-fr.ch/ausbildung

SO BILDE ICH MICH NACH DEM STUDIUM WEITER

Aus- und Weiterbildung

- Master of Science HES-SO in Engineering, Vertiefungsrichtung Bauingenieurwesen
- Seminare und Nachdiplomstudium (CAS, DAS, MAS)
- Berufliche Weiterbildungskurse
- Master an einer Universität oder ETH (an bestimmte Bedingungen geknüpft)

Zu den Weiterbildungen
go.hta-fr.ch/wb



Einführung von
zweisprachigen Kursen
(F/D) im Studiengang
Bauingenieurwesen

Einführung
der **Bachelor-**
Studienpläne

Einführung der
Studienpläne Master
in Engineering

Die HTA-FR bekommt eine neue
Bezeichnung auf Französisch: **Haute
école d'ingénierie et d'architecture
de Fribourg** (HEIA-FR).

2005

2006

2009

2015

DAS STUDIUM IN FREIBURG IST WIE ...

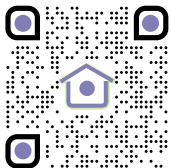
... ein Fondue Moitié-Moitié

Zwischen Seen und Bergen, zwischen Bern und Lausanne, zwischen (Alt-) Stadt und Land, zwischen Französisch und Deutsch - Freiburg ist wie sein Fondue: «Moitié-Moitié».



... auf einem «Plateau» serviert.

Auf dem «**Plateau de Pérolles**» begegnen sich die Studierenden der HTA-FR und der Uni Freiburg sowie der anderen FHs (Wirtschaft, Soziale Arbeit und Gesundheit) und der Berufsfachschulen.



Zur **Campus-Webseite**
go.hta-fr.ch/campus

DAS STUDENTENLEBEN SPIELT SICH ...



... in einem emblematischen Gebäude ab.

Dazu gehören der sogenannte
«Telekom-Turm», angenehme
Räumlichkeiten, ein Restaurant, eine
Terrasse, Veloabstellplätze und eine
Bushaltestelle gleich vor der Tür.

Aber dann gibt es auch noch ...

... die Sportanlagen der Universität
Freiburg, das soziale und kulturelle
Leben gleich um die Ecke, das Festival
Etu'Sound und vieles mehr.



60-jähriges Bestehen des Studiengangs Bauingenieurwesen und Einführung des **Master of Science HES-SO in Engineering**, Vertiefungsrichtung Bauingenieurwesen mit vier Spezialisierungen: Tragwerke, Geotechnik, Hydraulik, Verkehrsplanung und Mobilität

Die Hochschule für Technik und Architektur Freiburg feiert ihr 125-jähriges Bestehen.

2019

2021

ICH BLEIBE IN KONTAKT



LINKEDIN
in

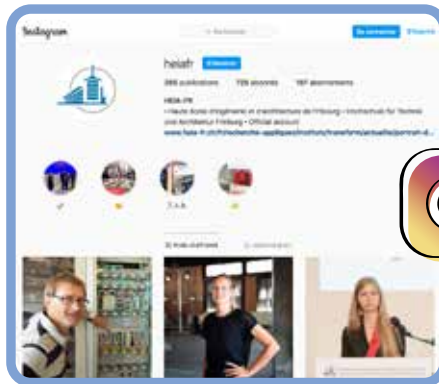
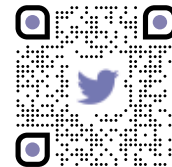


go.hta-fr.ch/linkedin

go.hta-fr.ch/twitter



TWITTER



INSTAGRAM



go.hta-fr.ch/instagram

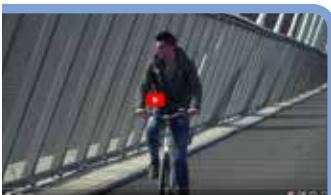
FACEBOOK



go.hta-fr.ch/facebook



YOUTUBE

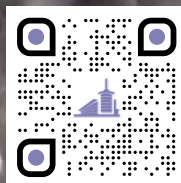


go.hta-fr.ch/youtube

KONTAKT

bauingenieurwesen@hefr.ch

Ausbildung Bachelor of Science
HES-SO in Bauingenieurwesen
go.hta-fr.ch/bi



Zusätzliche Informationen zu
Studiengebühren, der Möglichkeit,
einen «Schnuppertag» an der HTA-FR
zu verbringen und vieles mehr unter:
go.hta-fr.ch/ku-studi



Hochschule für Technik
und Architektur Freiburg
Pérolles 80
CH-1700 Freiburg
+41 26 429 66 11
info@hefr.ch
www.hta-fr.ch